

TRANSFORMATION, ARBEIT UND ÖKOLOGIE IN DER BETRIEBLICHEN REALITÄT – EMPIRISCHE BEFUNDE DES WSI

Elke Ahlers/Florian Blank

12.-13.11.2025
WSI-Herbstforum 2025
Spreespeicher Berlin

Forschungsinteresse und Agenda

Wo stehen wir in der betrieblichen Realität mit Blick auf nachhaltige Arbeit – wo sind Ansatzpunkte und Potenziale?

Agenda:

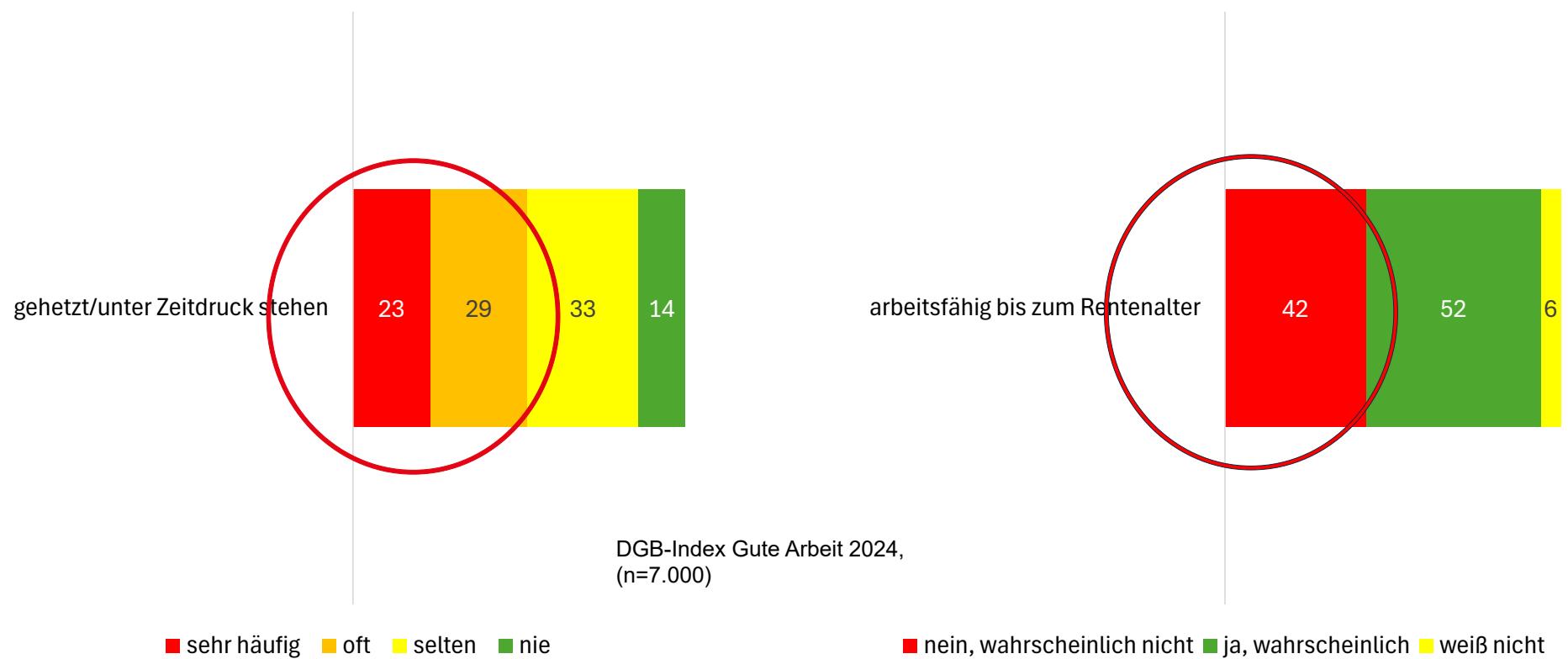
- Verständnis von nachhaltiger Arbeit
- Ergebnisse der WSI-Betriebs- und Personalrätebefragung zu Nachhaltigkeitsthemen
- Fazit – welche Potenziale zeigen sich?

Anspruch: Was verstehen wir unter nachhaltigem Arbeiten?



Arbeitswelt 2025 - Wie arbeiten wir tatsächlich?

(DGB-Index Gute Arbeit)



Bewertung zentraler Arbeitsaspekte durch Betriebs- und Personalräte (2023), in Prozent

Die Personalentwicklung ist an den Bedürfnissen der Beschäftigten genauso ausgerichtet wie an denen des Betriebs.

Führungskräfte legen Wert darauf, die Beschäftigten bei Entscheidungsprozessen einzubeziehen.

Die Mehrzahl der Beschäftigten wird bei der beruflichen Weiterbildung beraten und finanziell unterstützt.

Vorgesetzte sind für Kritik offen.

Der Betrieb bemüht sich, belastende Arbeitsbedingungen zu verbessern.

Beschäftigte können ohne Angst vor negativen Konsequenzen auf belastende Arbeitsbedingungen hinweisen.



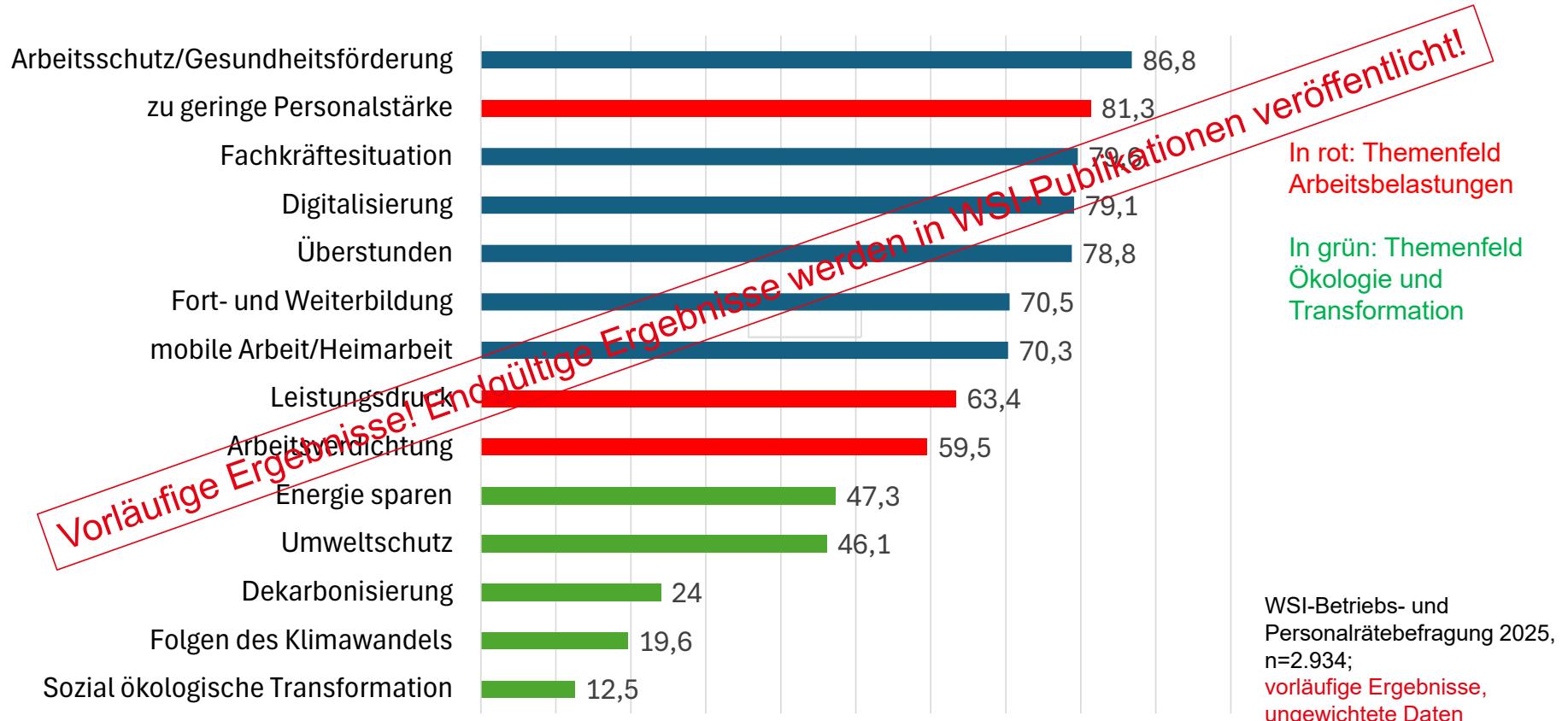
WSI-Betriebs- und Personalrätebefragung 2023, gewichtet.

Blick auf reale Handlungsansätze - Was geschieht schon jetzt in den Betrieben – oder auch nicht?

WSI-Befragungen von Betriebs- und Personalräten (seit 1997)

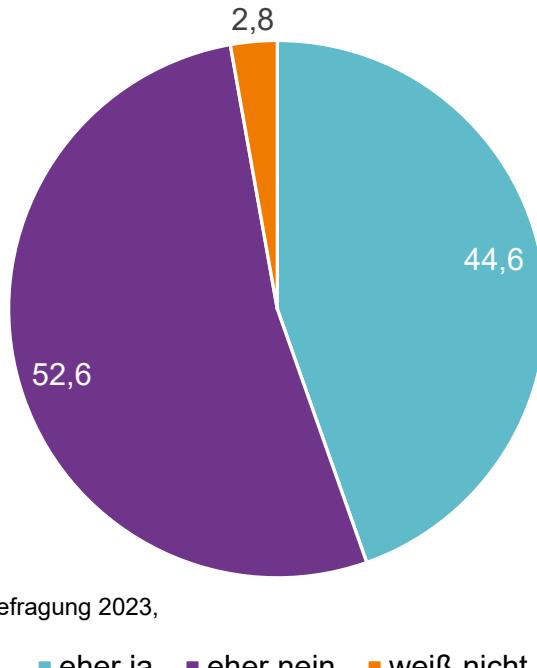
- repräsentative Befragung (CATI) von über 3.000 betrieblichen Interessenvertretungen
- Inhalte: Entwicklungen in den Betrieben, Arbeitsbedingungen, Personalsituation, Mitbestimmungs- und Tarifpolitik etc.
- ergänzend seit 2023 auch Fragen zur Ökologie/Nachhaltigkeit

Themen der betrieblichen Interessenvertretungen 2025 (Auswahl)



Thema Klimawandel im Betrieb (2023)

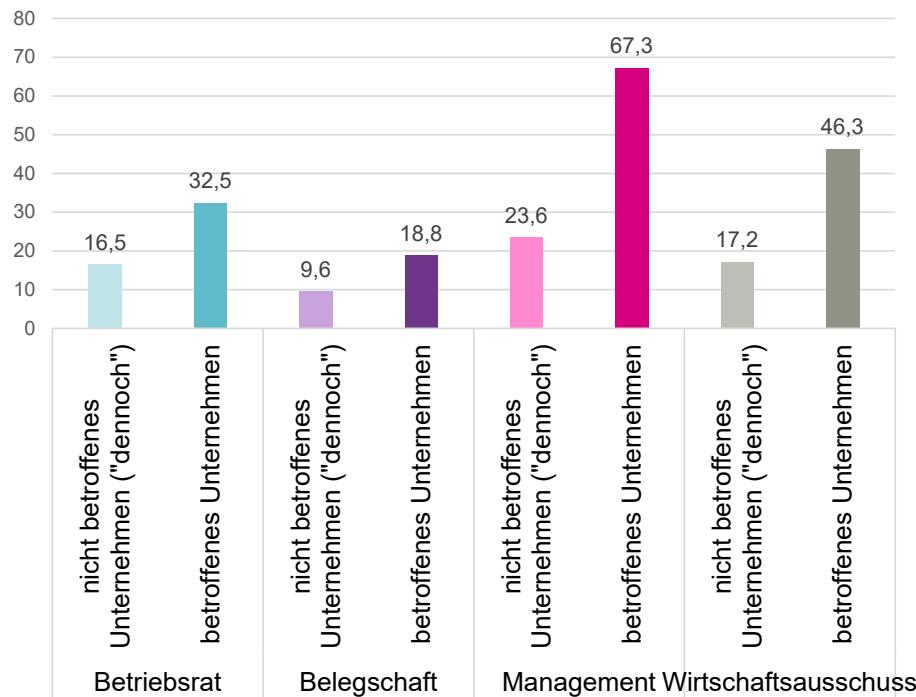
Hat der Betrieb/die Dienststelle ein Konzept, wie auf den Klimawandel und seine politischen und wirtschaftlichen Folgen zu reagieren ist?



- Konzepte werden oft ohne Beteiligung von Belegschaften entwickelt.
- Auch Arbeitnehmervertretungen oft nicht beteiligt.
- Wenn kein eigenes Konzept vorhanden ist, wird die sozial-ökologische Transformation eher im Management bearbeitet.

Thema Lieferkettengesetz (nur Betriebsräte, 2023)

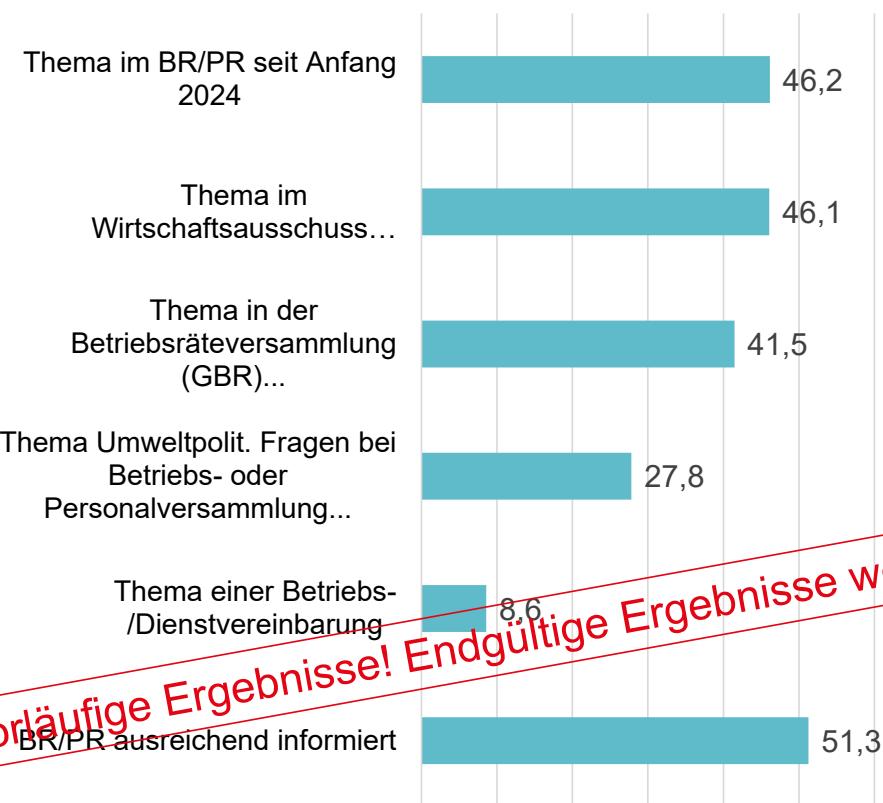
„Arbeitsbedingungen und Menschenrechte bei Zulieferern“ Thema im Betrieb, nach Betroffenheit vom LkSG



- **Beschäftigung mit Thema** – auch in Unternehmen ohne direkte Betroffenheit
- **Belegschaft und Betriebsräte** teilweise interessiert, aber oft unzureichend informiert
- Informationsstand hängt von **Ausstattung des Betriebsrats ab**

(WSI-BR/PR-Befragung 2023,
n=1.253-2.272)

Thema betrieblicher Umweltschutz (2025, vorläufige, ungewichtete Ergebnisse)



- Trotz Berichtspflicht des Arbeitgebers wird das Thema wenig auf Betriebsversammlungen diskutiert.
- Vergleich mit anderen Themen: Umweltschutz hat Schnittmenge zu Arbeits- und Gesundheitsschutz und wird im Betriebsverfassungsgesetz genannt!

WSI-Betriebs- und Personalrätebefragung 2025,
n=2.934;
vorläufige Ergebnisse,
ungewichtete Daten

Zusammenfassung und mögliche Konsequenzen aus Empirie

Herausforderungen:

- Arbeitsbedingungen werden stärker beachtet als ökologische Nachhaltigkeit
- Themenkonkurrenz im betrieblichen Alltag (akut vs. langfristig)
- Wirtschaftliche Zwänge schränken Handlungsspielräume ein

Potenziale:

- Große Minderheiten beschäftigen sich mit Themen auch ohne expliziten Auftrag
 - Bei vorhandenem Auftrag & Ressourcen steigt Informiertheit und Umsetzung
-
- **Handlungsempfehlung:** Auftrag formulieren & Ressourcen bereitstellen

Nachhaltiges Arbeiten – zentrale Herausforderungen und Perspektiven in den Betrieben

1. Erwerbsarbeit verursacht weiterhin gesundheitlichen Verschleiß
2. Beschäftigte werden zu wenig beteiligt
3. Klima- und Umweltschutz sind längst Thema in der betrieblichen Mitbestimmung
4. Gewerkschaften & NGOs treiben Veränderungen an – politische Rückschritte bremsen

VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!

www.wsi.de